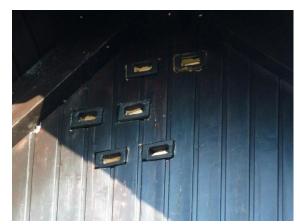
Für die Ansiedlung der Mauersegler habe ich den überdachten Westgiebel meines Hauses in der Westenseite 21 vorbereitet.

Hier habe ich in der Giebelspitze 6 Nistplätze geschaffen.



Aussenansicht mit 6 Einflügen

Die Nistkästen sind vom Dachbodenraum zugänglich und können von dort einfach gereinigt werden.



6 Nistplätze finden im Spitzbodenbereich Platz



Blick in das Innere eines Nistkastens mit einer künstlichen Nistmulde aus einem Lehm – Strohgemisch



Die verschlossenen Nistkästen lassen sich einzeln inspizieren

Die Ansiedlung der Mauersegler und Mehlschwalben wird akustisch durch Abspielen von CD`s mit entsprechenden Lockrufen unterstützt.







In 2016 versuche ich sowohl Mehlschwalben als auch Mauersegler anzusiedeln. Zunächst möchte ich die beiden Vogelarten in einer Kurzbeschreibung vorstellen.

## Mehlschwalben:

Die kleinere **Mehlschwalbe** (Delichon urbica), auch Hausschwalbe genannt, hat einen wenig gegabelten Schwanz, kurze, bis unten weiß gefiederte Beine und ist auf der Unterseite weiß gefärbt. Sie baut ihr Nest außerhalb der Gebäude, vorwiegend dicht unter dem Dach an die Hauswand. Bei den Rauchschwalben liegen die Nester immer einige Meter voneinander entfernt, die Mehlschwalben dagegen bauen dicht an dicht. Bis auf ein kleines Eingangsloch sind die Nester der Mehlschwalben geschlossen.



Kunstnester unter dem Dach des Hühnerstalles an der Westenseite 23



Für mein Mehlschwalbenprojekt habe ich drei Standorte ausgewählt.

1. Dachüberstand an der Doppelgarage an der Westenseite 24. Hier sind 17 Nester platziert. Die Nester sind aus einem Lehm Strohgemisch mit Sand und Sägespänenzusätzen geformt worden.



Mehlschwalbenkolonie an der Garage



Doppelnest aus Lehm

Zwei weitere Brutkolonien sind bei Stephan an der Huntestrasse 20 am Dachüberstand des Stallanbaues, sowie am Dachüberstand bei Matthias Hühnerstall Westenseite 23angesiedelt worden.

## Mauersegler:

Der pfeilschnelle Flug der Mauersegler hoch über den Dächern gehört im Sommer zum Bild unserer Städte und Dörfer. Nur knapp drei Sommermonate verbringen Mauersegler bei uns in Mitteleuropa. In dieser Zeit balzen sie, paaren sich und erbrüten in hohen Gebäuden ihren Nachwuchs. Ausnahmsweise haben sie wenigstens zur Brut festen Boden unter den Füßen, denn das übrige Jahr verbringen die perfekten Flieger fast ausschließlich in der Luft. Dabei stellen sie nicht nur athletische Streckenrekorde und Höchstgeschwindigkeiten unter Beweis sondern auch den Schlaf im Fluge, denn Nächte verbringen sie auf den Schwingen und fliegen einfach während sie schlafen. Weitere erstaunliche Fähigkeiten sind der Energiesparschlaf bei Kälte und Dauerregen oder die ausgeklügelte Kommunikation unter den Vögeln.

